[7781] Soeben erschien:

Dasbach's Novellenkranz.

Erzählungen für das katholische Volk und die katholische Familie.

Neue billige Ausgabe.

Bdchn. 3. Das Portrait in meines Onkels Speisezimmer. — Norah. — Ein adeliger Spross.

, 4. Vater u. Tochter. Ein Bild aus Cayenne. Nach dem Französischen von C. Berthet.

Jeder Band brosch. 75 & ord., 55 & no.; eleg. geb. 1 . 6 ord., 75 & netto.

Acht Tage Praesident oder die Schröpfköpfe.

Schwank in einem Akt für gesellige Vereine

von Fritz Pfudel.

(Theaterbibliothek, Bdchn. 19.)

Preis brosch. 30 & ord., 23 & netto.

Der Blitzjunge oder Ein zweiter Münchhausen.

Lustspiel in zwei Aufzügen von Fritz Pfudel.

(Theaterbibliothek. Bdchn. 20.)

Preis: brosch. 40 & ord., 30 & netto.

Trier.

Paulinus-Druckerei.

= Aktuell. =

(Z)[8802] Soeben ift erichienen und wird in Leipzig ausgeliefert:

Die Währung der Zukunft.

Eine Studie

non

3. 3. Vener im Sof.

Breis 1 .# 20 8.

Diese kleine Schrift, deren Bersasser, eine anerkannte Autorität auf dem Gebiete des Währungswesens, schon im Jahre 1850 als Berichterstatter der Kommission des schweizerischen Nationalrats die Annahme des französischen Münzsußes befürwortete, versolgt den dreisachen Zweck, die durch die Verschiedung des Verhältnisses von Gold und Silber herbeigesührten Währungswirren zu beseitigen, eine vollwertige Umlaussmünze herzustellen und für den Weltverkehr eine einheitliche Währungsunterlage zu schaffen. Zu dem Ende empsiehlt sie den Berzicht auf jede gesetzliche oder vertragliche Wertrelation von Gold und Silber und dieses als alleiniges Münzmetall.

Wir bitten zu verlangen, bemerken jedoch gleich hier, daß wir nur ausnahmsweise mehrere Exemplare à cond. liefern können.

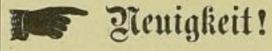
Hochachtungsvoll

Frauenfeld.

3. Subers Berlag.

[8581]







Beute gelangt jur Ausgabe:

Graphologische Studien

pon

28. Langenbruch.

Mit 128 facfimiles.

Preis geheftet 4 M; elegant geb. 5 M. Bedingungsweise mit 25% — bar mit 33%.

Auf 10 ein Freiegemplar (mit Berechnung des Einbandes).

Ein Probeeremplar geheftet und gebunden bar mit 40%

Der befanntefte und erfahrenfte unter den deutschen Graphologen hat, den all= feitigen Bunichen entgegenkommend, in diefen Studien den größten Teil feiner Ent= dedungen und Erfahrungen niedergelegt. Beder fich für Graphologie Intereffierende weiß, mas der Rame Langenbruch gilt: find doch die Arbeiten diefes Graphologen im In= und Auslande nachgedruckt worden und vielfach grundlegend gewesen. Langen= bruch ift ber einzige gerichtlich vereidigte Graphologe in Deutschland und unbe= ftritten derjenige, dem die größte praftische Erfahrung jur Geite fteht. Richt alfo um Auszüge und Bufammenftellungen aus französischen Werken handelt es fich hier, sondern um originelle Anwendung befannter wie einer großen Angahl neu entbedter Beichen und Beobachtungen. Wer die Schreib= und Darftellungsweise des Autors fennt, wird eine trodene, nüchterne, fachwiffenschaftliche Abhandlung nicht erwarten. Die "Grapho= logischen Studien" sind alles andere eber denn langweilig, und auch der Richtfachmann wird feine Freude baran haben.

Ich bitte Ihr Lager rechtzeitig mit Exemplaren zu versehen, um ber voraus= sichtlich sehr starken Rachfrage genügen zu können. Unverlangt versende ich nichts!

Hochachtungsvoll

Berlin W. 35, 21. Februar 1895.

Paul Lift

Berlagsbuchhandlung.

136*